

I n h a l t

d e r A b h a n d l u n g.

Einleitung. " " " pag. 213

I. Kap. Von den allgemeinen Mitteln der
Kunst zur Bildung des Leibes. " 251

2. — Allgemeine Grundsätze der körper-
lichen Erziehung. " 261-279

3. — Von den Zwecken der Bildung des
Körpers. " " " 280

4. — Von dem unnötigen Kleiderzwange. 494

5. — Von den Unbesonnenheiten, welche
den Körper verderben. " 302

6. — Von den Unbesonnenheiten der Wär-
terinnen. " " " 308

7. — Von schädlichen Unbesonnenheiten der
Kinder. " " " 327

8. — Von der Vermeidung und Wegräu-
mung der Hindernisse, welche die Er-
reichung der Zwecke der Natur ver-
hindern. " " " 334

9. — Vervollkommnung des, was die Na-
tur zur Bildung des Körpers und
zur Entwicklung der Kräfte vor-
nimmt. " " " 339.

10. Kap.



10. Kap. Von der Gymnastik = = 341
11. — Von den besondern Vorzügen einer
jeden Art der Leibesübungen. = 342
12. — Von der Arbeit in Rücksicht auf die
Übung des Körpers. = = 351
13. — Von den freien Spielen. = 355 = 376
14. — Von den Spielen bei den Alten. 377 = 384
15. — Noch andre Spiele. = 385 = 403
16. — Von den eigentlichen Übungen. = 404
17. — Gymnastik der Alten. = 407 = 421
18. — Von den Übungen die wir mit der
Jugend vornehmen können. = 422 = 468
19. — Wie man den Körper für die Seele
brauchbar machen könne. = 469
20. — Von der Bildung der Sinne insbe-
sondre. = = = 473
21. — Von der Verbesserung des geschehenen
Schadens. = = = 487

Ende des achten Theils.

